

en passant

• *Schachlich*

• *Parteiisch*

• *Schwarz-Weiß*

Die Zeitung des ZLs



WWW.HESSISCHE-SCHACHJUGEND.DE

1. Ausgabe 12.04.14

Jugendherberge frisch belebt

Seit Freitag sprüht die Jugendherberge Bad Homburg wieder voller Leben. Am späten Nachmittag reisten gut 70 Kinder mit ihren Eltern an (oder umgekehrt ;)), um die Hessischen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U10 zu spielen. Begleitet wird das Schachturnier natürlich wieder von einem vielseitigen Freizeitprogramm.

Nach vier gespielten Runden führt ein Trio das Teilnehmerfeld verlustpunktfrei an. Es bleibt abzuwarten, ob Alexander Krastev, Michael Mogler oder Lennard Graf diese Serie in den verbleibenden drei Runden fortsetzen können.

Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg für die letzten Spiele!

Schachspieler strotzen vor Kreativität

Auch das Thema Ostern durfte zu dieser Jahreszeit nicht in Vergessenheit geraten. Aus diesem Grund trafen sich heute vor dem Mittagessen viele bastelfreudige Jungs und Mädels, um Ostereier zu gestalten. Während im vergangenen Jahr die bunte Farbenpracht durch Färbestäbchen auf die Eier aufgetragen wurde, spielten diesmal Servietten die Hauptrolle. Zunächst gaben sich die Kids viel Mühe beim Zerreißen derselben ehe sie die die Plastikeier mit Hilfe von Kleber feinsäuberlich mit den Serviettenstücken verzierten. Nun trocknen die gut gelungenen Ostereier und warten auf ihre Prämierung.

Erste Hessenmeister gefunden

Am Samstagnachmittag wurde zwischen den Runden die Hessische Blitz-Einzelmeisterschaft ausgetragen. Insgesamt 28 Teilnehmer/innen kämpften über 9 Runden hinweg um wertvolle Punkte. Von Beginn an dominierte Richard Bethke das Turnier und stand somit bereits vorzeitig als Blitz-Hessenmeister fest. Überraschend zeigte er jedoch in der letzten Runde, dass auch er nicht unbesiegbar ist und so verlor er gegen den Drittplatzierten Markus Kirchner. Mit 8 Punkten aus 9 Runden siegte Richard Bethke am Ende trotz allem mit 1,5 Punkten Vorsprung auf Alexander Krastev (6,5/9) und Markus Kirchner (6,5/9). Im gleichen Teilnehmerfeld spielte Melissa Bayer ein sehr starkes Turnier und wurde mit 6 Punkten verdient Hessische Blitzeinzelmeisterin. Die Plätze 2 und 3 belegten Esma Memtimin (4/9) und Joey Engelhardt (2/9).

Meuterei im Rudel

Auch beim Schwimmbadbesuch wurden heute neue Rekorde aufgestellt. In Bestzeit erreichten rund 30 Kinder samt ebenso vielen Erwachsenen das Seedammbad in Bad Homburg. Dort wurde für jeden Geschmack etwas geboten: Während die einen bereits die Freibadsaison einläuteten, die Rutsche auf Stabilität prüften und andere ihre Bahnen zogen, genoss so mancher eine Auszeit im Whirlpool.

Die ZL-Teamer durften sich in exotischen Betätigungsfeldern wie „lebendes Klettergerüst“ oder „Startrampe für Wasserweitsprung“ erproben. Sie wurden von Seeräubern gekapert und mussten zeitweise vor der Überzahl kapitulieren.

Wer im Anschluss noch genügend Energie hatte entwickelte sich vom See- zum Schachräuber.

Ohne König-Einstellen kein Sieg möglich!

So oder so ähnlich lautete eine der wesentlichen Erkenntnisse des heutigen Räuberschachturniers. Trotz Schwimmbadbesuch und Blitzturnier waren 26 Kids noch nicht ausgepowert genug und begaben sich in den „Opfermodus“. Jeder war hier versucht zuerst alle seine Figuren loszuwerden, um den Raubzug erfolgreich zu gestalten. Nach sieben Partien galten schließlich Jakob Wolf und Esma Memtimin mit 6 Punkten aus 7 Runden als die erfolgreichsten Räuber, vor Marc Roca Brandt (5/7) auf Platz 3.

Ratatouille – jeder kann kochen!

Eine Ratatouille ist ein geschmortes Gemüsegericht der provenzalischen Küche Südfrankreichs aus Nizza. Wer jetzt glaubt Simon hätte uns mal wieder mit seinen Kochkünsten beehrt, der liegt allerdings falsch. Der wahre Koch zauberte seine Leckereien auch nicht in der Jugendherberge in Bad Homburg sondern in dem in der schönen Stadt Paris liegendem Feinschmeckerrestaurant des Meisterkochs Gusteau. Doch nicht dieser schwang den Kochlöffel, sondern passend zu seinem Leitsatz „Jeder kann kochen!“ ein unerwarteter Gast des Restaurants. Die meisten wissen wahrscheinlich schon, um wen es sich hierbei handelt.

Gemeint ist Rémi, der Held des Films Ratatouille. Ca. 50 Kinder und Betreuer sahen sich das Spektakel im Speisesaal an und fieberten den Abenteuern einer außergewöhnlichen Hauptfigur, einer bezaubernden Ratte, mit.

Zum Abschluss waren alle begeistert und wer den Film noch nicht, dem kann der Film nur wärmstens empfohlen werden.

Aus groß wird klein!

Am Abend zu später Stunde wurde der Turniersaal der U10 von 16 schachhungrigen Betreuern überfallen. Auf fünf Runden Blitzten traf man sich in geselliger Runde, um auch den Eltern und Betreuern die Möglichkeit zu bieten, ihr schachliches Können unter Beweis zu stellen. Am Ende verließ Markus Hahn mit 4,5 Punkten als Sieger den Raum, dicht gefolgt von Erich Flach mit 4 Punkten und Jonas Lenz auf Platz drei mit 3,5 Punkten.